

Der Lebensroman einer Arbeiterfrau

Ⓜ

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Marie Wegrainer

Der Lebensroman einer Arbeiterfrau

Von ihr selbst erzählt

Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50

Die Autorin, eine in der Kleinstadt lebende, arme einfache Arbeiterfrau, liest bis zu ihrem sechzigsten Jahre kein Buch von Bedeutung, liest keinen Satz mit dem Gedanken, jemals selbst etwas zu schreiben; da gibt ein unwesentlicher, äußerlicher Anlaß, der verschwiegen bleiben muß, der Sechzigjährigen plötzlich den Impuls, ihren Lebensroman zu schreiben — und es entsteht aus ihrer Naivität heraus ein Werk von lapidarster Einfachheit und Kraft. — In ihm ist das Leben der Masse in Form einer glänzend gestalteten deutschen Proletarierfamilie aufs klarste gezeigt.

**Ein Buch der Armut! Des kleinen Lebens!
Das Buch für die Masse!**

Die kühne Offenheit, mit der die verschiedenen Liebesaffären der Heldin geschildert sind, ließe sich zur Not noch mit durch schweres Leben erworbener Weisheit erklären; woher jedoch die alte Arbeiterfrau den reinen, knappen, fast klassischen Stil hat, muß notwendiger Weise ein Rätsel bleiben. Die Lebensgeschichte dieser Frau erinnert an Gottfried Kellers Meisternovelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ nur daß die Liebenden den Kampf aufnehmen, zu leben wagen, wo kaum etwas zu erhoffen ist.

Wir bitten Sie, sich von der starken Wirkung des Buches durch eigene Lektüre zu überzeugen.

Wir liefern, wenn vor dem Erscheinungstag bestellt,

mit 40% und 7/6

Delphin-Verlag München